

Die Oase als Ort des Wandels

ND-Pfingsttreffen Steinerskirchen 18. -21.5.2018

Das bau- und handwerkliche Highlight des diesjährigen Pfingsttreffens in der Oase Steinerskirchen war zweifellos die Marmelbahn auf der Terrasse des Tagungshauses. Unter bewährter Anleitung von Franz Leitl fügten die kreativen Baumeister einen schier endlosen Parcours aus Holz und anderen Bauteilen zusammen, auf dem nach getanem Werk kleine Marmel-Kugeln entlangrasten, um die Kurven fegten, hinunterhüpften oder kleine Karussells und Wippen in Bewegung setzen –das alles, ohne auch nur einmal ins Stocken zu geraten. Dieses Meisterstück veranschaulichte nicht nur beispielhaft, was Ideen, Findigkeit, Geschick und Teamwork in kurzer Zeit für Früchte tragen können. Die Marmelbahn versinnbildlichte zugleich das Motto des Treffens: Wie auf einem Zeitstrahl fegt die Kugel dahin, verwandelt ihre Energie in Geschwindigkeit auf einem sich stets wandelnden Weg.



„Zeit des Wandels“ war das Wochenende überschrieben, angelehnt an die Gelassenheit spendenden Worte aus dem Buch Kohelet: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...“ Das Treffen bot nun vielfältige Möglichkeiten, diese Gedanken in die eigene Lebenswirklichkeit zu übertragen.

Das Vorbereitungsteam (*Renate und Jörg Spannig, Eva Rumpel und Christof Krellmann, Sabine und Franz Leitl, Dagmar und Christian Huber*) lud dazu ein, Wissenswertes wie auch konkrete Projekte aus dem Bereich der Ökologie oder sozialen Gerechtigkeit kennenzulernen, sich auf biblische Texte, meditative Gesänge und Spaziergänge einzulassen oder eben seine handwerklichen Fähigkeiten zu zeigen, begleitet wie immer von einem

vielfältigen Rahmenprogramm aus Sport, Spiel, Tanz, Musik, Wandern, Ausflügen oder Lagerfeuerromantik.



Thematische Kreise gingen Fragen nach, wie man die in sich ruhende persönliche Ressourcen finden und wertschätzen kann (*unter Anleitung von Christine Wemhöner*), welchen Einfluss Ernährungsgewohnheiten auf Umwelt und Ökologie haben können (*Karina Leitl*), ob sich die wandlungsreiche Zeit von 1968 auf die heutige Zeit übertragen lässt (*Peter Hartl*) oder welche Auswege es aus den rasch wuchernden Plastikabfallgebirgen geben könnte (*Jörg Spannig*). Als Tagesgast informierte Dierk Reichelt von der ND-Bundesleitung über Versuche, das Außenbild des Bundes attraktiver zu gestalten.

Das Wetter zeigte sich weitgehend strahlend schön und der Geist des Pfingstfestes wurde spätestens im gemeinsamen Gottesdienst in der Klosterkirche, *zelebriert von Pater Huber, Ordnen Herz-Jesu-Brüder aus Oase Steinerskrichen*, für jeden spürbar. Nicht zuletzt gab die Begegnung an diesem Ort, der nicht nur mit seiner landschaftlichen Verwunschenheit, sondern auch durch seine Abgeschlossenheit - (fast) kein Netz!! - sich als wahre Oase erweist, ausreichend Zeit für Gespräche, Austausch und Geselligkeit. Mit über 50 Teilnehmern zeigte die Nachfrage wieder erfreulich nach oben. Besonders positiv war dabei die deutlich zahlreichere Kinderschar (sogar ein paar Babies nahmen teil), *die von Lara Frisch, Lea Ditscheid, Lisa und Paul Partholl mitreißend betreut wurden*. Am Ende verließen kleine und große Oasenpilger bereichert von Ideen und Eindrücken den Klosterberg – wünschenswerterweise bis zur Rückkehr im nächsten Jahr.

Peter Hartl